

Traditionelles und Neues im harmonischen Einklang

Wangen Gemeinsames Adventskonzert von Musikgesellschaft und Männerchor

Traditionen aufrecht erhalten und trotzdem neue Wege bestreiten: So könnte man das Motto des Adventskonzerts der Wangner Musikgesellschaft bezeichnen.

VERA FREY

Der Tradition folgend, wurden die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer in der Wangner Galluskirche vom Präsidenten Laurent Karrer begrüsst und darauf hingewiesen, dass die Kollekte des Abends dieses Jahr nicht wie sonst für die Musikgesellschaft gesammelt wird, sondern dem Spendenaufruf «Jeder Rappen zählt» zugute kommt, worauf – wieder traditionsgemäss – die Wangner Jugendband unter der Leitung von Viktor Del Ponte den musikalischen Teil des Abends eröffnete.

Da die Schulferien schon begonnen haben und so einige der Jungen schon in den Ferien weilen, wurden die vier anwesenden Mitglieder der Jugendband bei den Stücken «Black Orpheus» – das auch schon beinahe zur Tradition geworden ist am Adventskonzert –, «Mercy, Mercy, Mercy» und «The Christmas Song» von Mitgliedern der MG unterstützt und konnten so trotzdem ihr Können präsentieren.

Spielerische Steigerung

Mit einer Fanfare, namentlich der «Festival Fanfare» des Tessiner Komponisten Franco Cesarini wurde dann der Hauptteil des Konzerts durch die Musikgesellschaft auf sehr dynamische und festliche Weise eröffnet. Die anfangs erwähnten neuen Wege der MG Wangen



GEMEINSAMES KONZERT Musikantinnen und Musikanten traten am Sonntag mit dem Männerchor auf. BRUNO KISSLING

manifestierten sich dann vor allem im nächsten Stück. Seit bald einem Jahr dirigiert Lukas Vogelsang nun die Gesellschaft und das erste – sehr grosse – Projekt, das sich der neue Dirigent vorgenommen hatte, war das Kantonale Musikfest 2009. «The Cliffs of Moher» von

Mario Bürki, das als Nächstes auf dem Programm stand, war dann auch das vor allem auch rhythmisch sehr anspruchsvolle Aufgabenstück, das die MG im Juni präsentieren musste. Mit der Motivation einer Niederlage und des dynamischen Dirigenten wurde das Stück

offenbar seit dem Sommer noch weiter geprobt, denn die Qualität, die die Musikantinnen und Musikanten präsentierten, war nicht vergleichbar mit der spielerischen Leistung, die sie noch vor einem Jahr, oder sogar vor einem halben Jahr noch erbracht hatten.

Das nächste Stück auf dem Programm war das ruhigere «Sanctus» aus der Messe Solennelle De Sainte Cécile für Blasmusik, arrangiert von Thomas Wyss. Das breite Spektrum des Stücks kosteten die Musikantinnen und Musikanten voll aus, der Solist Patrik Schärer spielte seinen Part sehr einfühlsam über dem Klangteppich der Musikgesellschaft und die Schlusspassage war einfach nur atemberaubend.

Traditioneller Männerchorteil

Ganz in der Tradition der Adventskonzerte der Musikgesellschaft bestritt auch dieses Jahr der Männerchor einen Teil des Konzerts mit den Stücken «Süßer die Glocken nie klingen», «In dulci jubilo» und der «Hymne an die Nacht» und danach in Kooperation mit der Musikgesellschaft mit dem Stück «The Exodus Song» aus dem Bibelfilm «The Exodus». Passend zum Schneegestöber in der Kälte ausserhalb der Kirche war das nachfolgende, humorvolle Stück «Petersburger Schlittenfahrt», das sowohl den Zuhörerinnen und Zuhörern wie auch offensichtlich den Vortragenden grossen Spass bereitete. Ganz wie bei einer richtigen Schlittenfahrt, nach der das Kind vergnügt fordert: «Nochmal!» forderte auch das Publikum den erneuten Vortrag des Stücks. Wieder mit einer Tradition schloss das Konzert: mit dem gemeinsamen Spielen und Singen von «Stille Nacht», das Weihnachten noch näher rücken liess und nach dem die Zuhörerinnen und Zuhörer sich im Schneesturm draussen noch mit einem Becher Glühwein oder Punsch für den Heimweg stärken konnte.